



# O E P P I N G E R

## GEMEINDE - NACHRICHTEN

### Sitzung des Gemeinderates v. 26. Februar 2004:

#### AUS DEM INHALT

Aus der GR-Sitzung v. 26.02.2004	1-2
Forstpflanzenbestellung 2004	2
Änderung Örtliches Entwicklungskonzept	2
Schneeräumung – Schneepflugfahrer gesucht	2
Wichtiges für Landwirte	3
Matura kostenlos	3
Pensionsvolksbegehren	4
Zeckenschutz – Diphtherie-Tetanus-Impfung	4
Jugend – Chance für die Zukunft	5
Auszug aus dem VA-Kalender	6
Familienkarte	6
Y.E.P.-Projekt	7
OÖ. Kinderbetreuungsbonus	7
Ein Fall fürs Altpapier	8-9
Kunststoffsammlung – Einstellung	9
Gleichbehandlung	10
Aktueller Selbstschutztipp - Heimrauchmelder	11
Information der Feuerwheer	11
Oberösterreich in der EU	12
Informationsvortrag – Heilung Gewürzkräuter	Beiblatt

#### IMPRESSUM:

Herausgegeben von:  
GEMEINDE OEPPING

Druck:  
EIGENVERLAG

Für den Inhalt verantwortlich:  
BGM. WILHELM PEINBAUER, 4150 Oberfischbach 8

- Die Vergabe der Transportleistungen, die Anmietung von Baumaschinen und Lieferung von Fertigbeton im Jahr 2004 wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgt an die jeweils billigstbietende Firma.
- Der Gemeinderat hat Vermessungen im Öffentlichen Gut betreffend einen Wirtschaftsweg im Bereich der Holzmühle in Obergahleiten sowie betreffend das Wegenetz in der Ortschaft Rumerstorf zugestimmt. Damit wurde die Katastermappe dem Bestand in der Natur angepasst.

- Der seit Jänner 2003 in Oepping neu angesiedelten Firma Höfler Bau wurde für die Schaffung von Arbeitsplätzen eine Förderung von 50 % der Kommunalsteuer für die Jahre 2003 bis 2005 gewährt. Die Baufirma Höfler beschäftigt je nach Auftragslage zwischen 10 und 12 Mitarbeiter.
- Für den Sägewerksbetrieb Peter Arnreiter, Unterfischbach 5, wurde die für den Kanalanschluss anfallende Anschlussgebühr gem. den Bestimmungen des Interessentenbeitragsgesetzes um 50 % ermäßigt, da die volle sich errechnende Anschlussgebühr in einem wirtschaftlichen Missverhältnis zum Nutzen für den Betrieb steht.
- Zur Ermöglichung einer bevorstehenden Betriebserweiterung der Firma Leripa hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss für die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. des Örtlichen Entwicklungskonzeptes gefasst.
- Der Rechnungsabschluss 2003 wurde einstimmig genehmigt. Der ordentliche Haushalt weist bei Einnahmen von €1.959.034,14 und Ausgaben von €1.958.934,70 einen geringen Sollüberschuss von €99,44 auf. Den außerordentlichen Einnahmen von €601.263,90 stehen Ausgaben von €749.874,12 gegenüber. Der Abgang von €148.610,22 ist in den Folgejahren zu decken. Die die Gemeinde belastende Verschuldung beträgt €2.505.229,49, das sind €1.530,38 pro Einwohner.

- Nachträglich wurde der Finanzierungsplan für den Ausbau der Ortszufahrt Oepping-Mitte beschlossen. Zum bisherigen Gesamtaufwand von € 190.896,50 erhielt die Gemeinde Landeszuschüsse in der Höhe von €139.934,22. Für den Grunderwerb und die Rekultivierung fallen 2004 noch zusätzlich geringe Kosten an.

### **Forstpflanzenbestellung 2004**

Für die Frühjahrsaufforstung wird wie alljährlich eine Sammelbestellung für die Waldpflanzen angeboten.

Bestellungen werden bis längstens

**02. April 2004**

beim Gemeindeamt entgegengenommen.

## ***Änderung Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan:***

### **K U N D M A C H U N G (Bürgerbeteiligungsverfahren)**

Die Gemeinde Oepping beabsichtigt das Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 1 und den rechtskräftigen Flächenwidmungsplan Nr. 3 im Bereich des Gemeindehauptortes Oepping (Firma Leripa-Kunststoffe) zu ändern (ÖEK-Änderung Nr. 1,2, FlwPl.-Änderung Nr. 3,2).

Die Änderung betrifft die Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 4484/1, KG. Oepping, sowie des Grundstückes Nr. 232, KG. Obergahleiten, im Ausmaß von ca. 14.250 m<sup>2</sup> von Grünland in Bauland der Kategorie „Betriebsbaugelände“. Weiters ist beabsichtigt, eine weitere Teilfläche des Grundstückes Nr. 4484/1 und das Grundstück Nr. 4491/3, beide KG. Oepping, im Ausmaß von insgesamt ca. 56.000 m<sup>2</sup> in das Siedlungskonzept der Gemeinde als Bauland-Erweiterungsflächen für geplante künftige Betriebserweiterungen der Firma Leripa-Kunststoffe aufzunehmen und das Örtliche Entwicklungskonzept entsprechend zu ändern.

Gemäß § 33 Abs. 2 OÖ. Raumordnungsgesetz 1994, LGBl. 114/1993, i.d.g.F., wird dies durch vierwöchigen Anschlag mit der Aufforderung kundgemacht, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, bis 01. April 2004 seine Planungsinteressen, Anregungen oder Einwände dem Gemeindeamt schriftlich bekannt geben kann.

Die Entwürfe können während der Amtsstunden beim Gemeindeamt eingesehen werden.

## ***Schneeräumung - Schneepflugfahrer gesucht:***

Dem Landwirt Ludolf Höglinger ist es im kommenden Winter nicht mehr möglich, die Schneeräumung für die Gemeinde durchzuführen und er hat daher die Vereinbarung mit der Gemeinde gekündigt. Es wird daher wieder ein Schneepflugfahrer für den Bereich der Gemeindestraße Oepping, Güterweg Untergrünau, Güterweg Dirnhof, Güterweg Oberfischbach bis zur Kreuzung mit Güterweg Pitretsberg, und das Kimmertinger Wegenetz samt allen Ausäutungen gesucht.

Sollten Sie an der Durchführung des Winterdienstes interessiert sein und auch einen geeigneten Traktor haben, werden Sie gebeten, Ihre Bewerbung bis 31. März 2004 beim Gemeindeamt mündlich oder schriftlich abzugeben. Sie können sich selbstverständlich beim Gemeindeamt während der Amtsstunden über die Winterdienstverpflichtungen und auch über die dafür gewährte Entschädigung informieren.

Die Gemeinde wäre sehr froh, wenn sich wieder ein Landwirt zur Durchführung der Schneeräumung bereit erklären würde. Die Vergabe könnte der Gemeinderat bereits in seiner Sitzung am 22. April 2004 beschließen.

**Landwirte - Achtung:**

An das  
Gemeindeamt  
Oepping

**Bekämpfung der Brucellose und Leukose-  
Seuche der Rinder;  
Amtliche Anerkennung der Bestandsfreiheit**

Gemeindeamt Oepping	
Pol. Bez. Rohrbach, O.Ö.	
Eingel. 18. Feb. 2004	
Zhl. ....	Blg. ....
Bgm: ....	Sb.: ....

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Veterinärdienst, hat mit Schreiben vom 12. Februar 2004, Vet-80078/42-2004-Pi, anher mitgeteilt, dass aufgrund des negativen Ergebnisses der periodischen Untersuchungen im Jahr 2003 die Rinderbestände in der Gemeinde Oepping bis zur nächsten, vom Landeshauptmann angeordneten Untersuchung, als amtlich anerkannt bang- und leukosefrei gelten.

Um ortsübliche Verlautbarung wird ersucht.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bezirkshauptfrau:

Dr. Georg Furtmüller

**Matura kostenlos:**

Am 25. Februar 2004 startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1 x wöchentlich am Freitag ab 17:00 Uhr) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Mo-Fr ab 18 Uhr 40) anmelden. Diese in Österreich einmalige Bildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10 % Selbstbehalt) zur Verfügung.

Interessenten können somit auch „schnuppern“ und gehen keinerlei finanzielles Risiko ein! Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester als „Quereinsteiger“ eintreten. Die Hotline für Interessierte: 0732/772637-33.

## **Pensions - Volksbegehren:**

### **Stimmberechtigt sind:**

Beim Pensions-Volksbegehren sind alle Männer und Frauen stimmberechtigt, die am Stichtag (16. Februar 2004) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben.

### **NICHT stimmberechtigt sind:**

- Personen für welche die Gemeinde ein Unterstützungserklärung bestätigt hat und dies in der Wähler-evidenz ersichtlich gemacht hat (deren Unterstützungserklärungen wurden dem Einleitungsantrag angeschlossen und in der Folge für gültig befunden).
- AuslandsösterreicherInnen
- UnionsbürgerInnen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

**Beginn des Eintragungszeitraums:** Montag, 22. März 2004

**Ende des Eintragungsverfahrens:** Montag, 29. März 2004

### **Eintragungszeiten:**

Montag, 22. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag, 23. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch, 24. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag, 25. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag, 26. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag, 27. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Sonntag, 28. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Montag, 29. März 2004 .....	07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Stimmkarten für das Volksbegehren können ab sofort bis spätestens am dritten Tag vor dem Ende des Eintragungszeitraumes mündlich oder schriftlich beim Gemeindeamt Oepping beantragt werden. Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesministers für Inneres festgesetzten Eintragungszeitraumes in den Text des Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungliste erklären.

## **Zeckenschutzimpfung:**

### **1. bzw. 3. Teilimpfung (sowie Auffrischungsimpfungen):**

Donnerstag, 18. März 2004, 08:15 Uhr  
Volksschule Götzendorf

### **2. Teilimpfung:**

Donnerstag, den 15. April 2004, 08:15 Uhr  
Gemeindeamt Oepping

**Anmeldeblätter liegen beim  
Gemeindeamt auf!**

## **Diphtherie-Tetanus und Poliomyelitis (Kinderlähmung) - Impfung:**

Donnerstag, 18. März 2004, 08:15 Uhr - Volksschule Götzendorf

Die Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Polio ist alle 10 Jahre aufzufrischen, bei Personen ab dem 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Die Impfkation für Di-Tet-Polio richtet sich vor allem an Erwachsene, die Impfung der Kinder erfolgt im Rahmen der Schulimpfung. Eine Auffrischung ist daher für Kinder im Regelfall nicht notwendig.

**Impfkosten:** Impfung gegen Diphtherie-Tetanus-Polio € 8,00  
(Personen bis 19. Lebensjahr kostenlos)

**Anmeldung:** Gemeindeamt oder direkt bei Impfung

Liebe Jugendliche in der Gemeinde Oepping !

Der seit der letzten Gemeinderatswahl 2003 neu gebildete Jugendausschuss und die neu gewählten Jugendbeauftragten der Gemeinde sind Ansprechstellen bzw. Servicestellen für alle Jugendlichen in der Gemeinde für alle möglichen Fragen, Probleme und Ideen.

**MIT DER JUGEND**, das soll nicht nur ein Slogan, sondern viel mehr ein Schwerpunkt in der Gemeindepolitik sein. Mit der Jugend, deshalb werden wir verstärkt gemeinsam mit den Jugendlichen zusammenarbeiten um ihre Anliegen besser umsetzen zu können. Jugendpolitik ist nicht Politik für die Jugend sondern mit der Jugend. Ich rufe euch deshalb auf, aktiv mitzuarbeiten, in der Gemeindepolitik und auch in den Vereinen und Organisationen der Gemeinde.

Die Feuerwehren Oepping und Götzendorf gründen Jugendgruppen. In der Feuerwehr wird nicht nur Kameradschaft gelebt, sondern du kannst auch einen guten Dienst an deinen Mitmenschen tun. Bei der Feuerwehrjugend gibt es nicht nur Fun und Action, sondern du lernst auch dabei viel Wichtiges und Interessantes. Haben wir dein Interesse geweckt? Die Feuerwehren freuen sich schon jetzt, dich begrüßen zu können. Im Musikverein und Sportverein wird Jugendarbeit ebenfalls ganz groß geschrieben. Entdecke deine Talente!

Es gibt weitere gute Einrichtungen, wie zB. das Y.E.P.-Projekt in der Gemeinde (siehe Seite 7) oder die 4youCard. Diese Servicecard des Landes OÖ. ist gültig für alle Jugendlichen zwischen 12 und 25 und ist kostenlos. Neben zahlreichen Ermäßigungen (Fahrschulen, Mode, Freizeiteinrichtungen usw.) gilt die Card auch als amtlicher Lichtbildausweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes. Die 4youCard ist somit die „Lizenz zum Ausgehen“ im Rahmen des Jugendschutzgesetzes. Beantragen kannst du sie beim Gemeindeamt. Weitere aktuelle Infos findest du dazu auf [www.4youcard.at](http://www.4youcard.at). Das ist noch längst nicht alles, was wir dir anbieten können. Die Gemeindehomepage – [www.oepping.at](http://www.oepping.at) – z.B. hält zahlreiche interessante Link-Tipps für dich bereit. Sowohl das Gemeindeamt als auch wir stehen für dich bereit.

Eure Jugendbeauftragten



*Helmut Kobler  
Götzendorf*



*Günter Stögmüller  
Berlesreith*

### **Zusammensetzung des Jugendausschusses:**

Obmann:	Martin Mayrhofer, ÖVP
Obmann-Stv.:	Alois Höller, ÖVP
Mitglieder:	Veronika Wimberger, ÖVP Maximilian Humenberger, ÖVP Reinhold Fellhofer, SPÖ
Ersatzmitglieder:	Johannes Haselgruber, ÖVP Helmut Kobler, ÖVP Günter Schaubmayr, ÖVP Ing. Josef Starlinger, ÖVP Günter Stögmüller, SPÖ

## Auszug aus dem Veranstaltungskalender:

MÄRZ 2004	
<b>Do.</b> 11.03. 20:00 Uhr	<b>Ein neuer Beruf mit 20/30/40/50/60/65</b> Pfarrheim Oepping V: kbw Oepping
<b>Sa.</b> 13.03. 19:30 Uhr	<b>[gottesdienst.interkulturell]</b> Pfarrkirche Oepping V: Musikseminare Schlägl
<b>So.</b> 14.03. 14:00 Uhr	<b>Jahreshauptversammlung</b> Gasthaus Hammerschmiede V: Freiwillige Feuerwehr Götzendorf
<b>Fr.-Sa.</b> 19.03.-20.03. ab 14 u. 9 Uhr	<b>Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung</b> Pfarrheim Oepping V: Mütterrunde Oepping
<b>Fr. u. Sa.</b> 19.03.-20.03., 19:30 u.13:30	<b>Wintercup Abschlussturnier</b> Asphaltstockanlage Oepping V: Sektion Stocksport
<b>Sa.</b> 20.03. 20:00 Uhr	<b>Jahresrückblick 2003</b> Schloss Götzendorf V: ÖAAB Oepping
<b>So.</b> 21.03. 14:00 Uhr	<b>4-Jahreszeiten Wanderung</b> Treffpunkt: Pfarrplatz Oepping V: kbw Oepping
<b>So.21.03.</b> 15:00 u. 20:00 Uhr	<b>Jahresrückblick 2003</b> Gasthaus Haidvogel V: ÖAAB Oepping
<b>Mi.</b> 24.03. 20:00 Uhr	<b>Vortrag: Heilung - Gewürzkräuter</b> Gemeindeamt Oepping V: Gesunde Gemeinde
<b>Fr.</b> 26.03. 19:00 Uhr	<b>Dartturnier</b> Gasthaus Hammerschmiede V: Sparverein Hammerschmiede
<b>So.</b> 28.03. 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Untergrünau
<b>So.</b> 28.03. 09:00 Uhr	<b>Wanderung in die Teufelmühle</b> Treffpunkt: Bauhof Berg V: Naturfreunde Oepping
<b>So.</b> 28.03. 14:00 Uhr	<b>Tanznachmittag mit Pensionisten</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
<b>So.</b> 28.03. 16:00 Uhr	<b>Fußballspiel Oepping:UW St. Stefan</b> Sportanlage Oepping V: Sektion Fußball

APRIL 2004	
<b>Fr.-Sa.</b> 02.04.-03.04.	<b>Rad und Sommersport-Basar</b> Asphalthehalle Oepping V: Naturfreunde Oepping
<b>Fr.</b> 02.04. 19:30 Uhr	<b>Bußfeier</b> Pfarrkirche Oepping V: Pfarre Oepping
<b>Fr.</b> 02.04. 19.30 Uhr	<b>Bußfeier</b> Schlosskirche Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
<b>So.</b> 04.04. 09:00 Uhr	<b>Palmweihe – Palmsonntag</b> in Oepping V: Pfarre Oepping
<b>Fr.</b> 09.04. 20:00 Uhr	<b>Karfreitagsgang</b> in Oepping V: Pfarre Oepping
<b>Fr.</b> 16.04. 19:00 Uhr	<b>Oldies-Abend</b> (zurück in die 70er-80er Jahre) Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
<b>Do.</b> 22.04. 20:00 Uhr	<b>Gemeinderatssitzung</b> Gemeindeamt Oepping V: Gemeinde Oepping
<b>Sa.</b> 24.04. 17:00 Uhr	<b>Abendwanderung zur Hammerschmiede</b> Treffpunkt: Parkplatz Simmel V: Naturfreunde Oepping
<b>So.</b> 25.04. 08:15 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarrheim Oepping V: Kanten, Obermayrthof, Salaberg
<b>So.</b> 25.04. 09:30 Uhr	<b>Gedenkgottesdienst</b> Pfarrkirche Oepping V: Kameradschaftsbund Oepping
<b>So.</b> 25.04. 16:30 Uhr	<b>Fußballspiel Oepping:Ulrichsberg</b> Sportanlage Oepping V: Sektion Fußball
<b>Fr.</b> 30.04.	<b>Maibaumprämierung</b> im Gemeindegebiet V: SPÖ Oepping/Götzendorf

### Familienkarte:

**Die OÖ. Familienkarte hat sich zu einem „Renner“ in der familienpolitischen Landschaft Oberösterreichs entwickelt.**

Diese Karte ist als Vorteilskarte für die Familien gedacht und bringt eine Reihe von Begünstigungen bei verschiedenen Freizeiteinrichtungen und Unternehmen. Diese Vorteile werden laufend erweitert und die Einsatzmöglichkeiten entsprechend publiziert. (OÖ. Familien-Journal/Familien Vorteilskatalog). Besitzen Sie noch keine Familienkarte, so können Sie diese beim Gemeindeamt Oepping beantragen.



## Y.E.P. -Projekt:

Seit Juni 2002 läuft das Y.E.P.-Projekt in den Gemeinden Oepping, Rohrbach und Berg bei Rohrbach.

### Was bedeutet Y.E.P. eigentlich:

Y.E.P. steht für young engaged people (junge engagierte Personen). Das heißt: Jugendliche engagieren sich stundenweise für das Gemeinwesen – sie erbringen Leistungen für das Gemeinwohl.

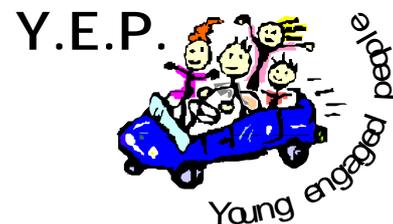
Damit es auch Spaß macht, wird das Engagement der Jugendlichen belohnt. Die Stunden, die sie für das Gemeinwohl aufbringen, werden auf einer Punktekarte (Pass) vermerkt. Die Punkte können nach Belieben in Belohnungen eingetauscht werden.

Die Jugendlichen sind für die verrichteten Tätigkeiten in der Gemeinde-Haftpflicht versichert.

***Damit aber die Jugendlichen überhaupt arbeiten können brauchen sie Aufträge - Sie als Gemeindebürger werden daher aufgefordert dieses Projekt zu unterstützen und zu nutzen.***

### Welche Tätigkeiten üben die Y.E.P.'s aus:

- Tierpflege (zB. wenn Sie auf Urlaub fahren)
- Autowaschen
- Babysitten
- Hilfestellung für Ältere (Einkaufen, Gartenarbeit)
- Nachhilfe geben
- Arbeiten am Bauernhof (bei Erntearbeiten helfen)
- Hilfestellung allgemein (Rasen mähen, bei Veranstaltungen helfen)
- etc....



Haben Sie Interesse, so setzen Sie sich mit **Frau Karin Natschläger (Gemeinde Oepping, Tel. 07289/8235-11 oder [karin.natschlaeger@oepping.ooe.gv.at](mailto:karin.natschlaeger@oepping.ooe.gv.at))** in Verbindung, die wird Ihnen einen Jugendlichen vermitteln und genaueres über die Kosten und den Ablauf erklären.

## OÖ. Kinderbetreuungsbonus – Unterstützung vom 4. bis zum 6. Lebensjahr

Die teilweise hohe finanzielle Belastung von Familien mit Kindern soll weiter verringert werden. Nach dem Kinderbetreuungsgeld auf Bundesebene führt nun das Land Oö. ab 01. Jänner 2004 den Oö. Kinderbetreuungsbonus ein. Damit sollen den Familien die finanziellen Aufwendungen für die inner- und außerfamiliäre Betreuung ihrer Kinder vom 4. bis zum 6. Lebensjahr teilweise abgegolten werden.

### **Wer wird gefördert?**

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus wird Eltern (Elternteil) zuerkannt, die mit ihrem Kind (ihren Kindern) im gemeinsamen Haushalt leben. Der Bonus wird nach Vollendung des dritten Lebensjahres (36. Lebensmonat) bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr (72. Lebensmonat) des Kindes ausbezahlt. Eltern von mehreren Kindern, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erhalten den Oö. Kinderbetreuungsbonus für jedes Kind. Eine weitere Voraussetzung ist auch, dass eine gewisse Einkommensobergrenze nicht überschritten wird.

### **Wie wird gefördert?**

Der Oö. Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich pro Kind - auf Basis des geltenden Sockelbetrages – 400 Euro.

### **Welche Nachweise sind vorzulegen?**

- Nachweis über das Familieneinkommen (Jahreslohnzettel für das der Antragstellung vorangegangene Kalenderjahr bzw. letzter Einkommenssteuerbescheid bzw. letzter Einheitswertbescheid)
- Familiengröße (Nachweis durch die Gemeindebestätigung über den gemeinsamen Hauptwohnsitz auf Formular)

Das Antragsformular kann von der Homepage des Landes OÖ. unter nachstehender Link-Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.ooe.gv.at/formulare/Soziales/Kinderbetreuungsbonus.pdf>

Antragsformulare sind auch beim Gemeindeamt erhältlich.

## Ein Fall fürs Altpapier:

**Bravo Österreich** – Die österreichischen Haushalte sammeln jährlich mehr als 500.000 Tonnen Altpapier. Über 85 % davon sind Zeitungen, Illustrierte, Prospekte usw. und knapp 15 % Verpackungen aus Papier, Karton und Wellpappe. Im Durchschnitt trägt jeder Einwohner pro Jahr rund 62 kg zu diesem erfreulichen Ergebnis bei. Dabei nimmt Österreich eine Spitzenstellung im internationalen Vergleich ein. Unsere Pro-Kopf-Sammelmenge liegt um mehr als ein Drittel über dem Durchschnitt aller EU-Staaten.

### Wie geht's:

Das Sammeln von Altpapier gehört zu den selbstverständlichen Tätigkeiten unseres Alltags. Trotzdem gibt es einige Aspekte, die beachtet werden müssen. Durch wenige, einfache Maßnahmen können Sie die Altpapiersammlung noch weiter verbessern und zu einer Schonung der Umwelt und Reduktion der Entsorgungskosten beitragen.

### Sauber getrennt:

In den Altpapier-Sammelbehälter gehören nur sauberes Papier, leere Schachteln und Kartonagen. Andere Stoffe (Fehlwürfe) müssen teuer aussortiert werden und können das Altpapier fürs Recycling sogar unbrauchbar machen.

### Daher

- Kein verunreinigtes Papier einwerfen
- Keinen Restmüll einwerfen
- Keine papierfremden Bestandteile einwerfen
- Bitte entfernen Sie zB. Styroporeinlagen aus Schachteln und Kunststoffsackerln von Werbeprospekten und Zeitschriften vor dem Einwerfen.

### Bitte dicht sammeln!

Dicht befüllt können Sammelbehälter besser ausgenutzt werden. Daher bitte Schachteln und Kartonagen falten und flachlegen (nicht zerreißen) oder mit Zeitungen und Illustrierten befüllt einwerfen! Eine optimale Befüllung der Altpapierbehälter verbessert die Effizienz der Sammlung, führt zu weniger LKW auf den Straßen und hilft Überfüllungen zu vermeiden. **Übrigens: Große Schachteln, wie zB. von Elektrogeräten oder Möbeln können in den Altstoffsammelzentren des BAV abgegeben werden.** Auch so können Sie eine Überlastung der Altpapierbehälter verhindern.

## GEHÖRT DAS ZUM ALTPAPIER?

Ja
Zeitungen, Illustrierte
Kataloge, Prospekte
Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
Schreib –und Büropapier
Bücher (ohne Einband)
Kartonagen, Schachteln (flachgelegt aber nicht zerrissen)
Packpapier, Papiertragetaschen
Papiersäcke, restentleert (zB. Mehl- und Zuckersackerl)

Nein
Milch- und Getränkepackerl
Verschmutztes oder fettiges Papier
Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
Beschichtete Kartonverpackungen (Aufdruck beachten)
Kohle- und Durchschlagpapier
Wachs- und Einwickelpapiere (Aufdruck beachten)
Etiketten, Etikettenträgerpapier
Tapeten
Fotos, beschichtete Ansichtskarten
Andere Altstoffe
Restmüll

### **Rohstoff Altpapier:**

Altpapier ist in der österreichischen Papier-, Karton- und Pappenindustrie ein wichtiger Rohstoff, der in vielen Bereichen den frischen Zellstoff bzw. Holzstoff ersetzen kann.

Papier kann den Kreislauf von Produkten und Verwertung mehrmals durchlaufen. Im Durchschnitt können die Fasern bis zu sechsmal im Recycling eingesetzt werden, ehe sie aus dem Produktionsprozess ausgeschieden werden. Das gesamte in Österreich gesammelte Altpapier wird für die Erzeugung neuer Papierprodukte eingesetzt. Die Herstellung von Zeitungsdruckpapieren, Papierverpackungen sowie Hygienepapieren sind wesentliche Einsatzbereiche. Papier- und Kartonprodukte werden in Österreich zu einem hohen Anteil, manche Sorten praktisch zur Gänze, aus Altpapier hergestellt.

### **Warum Sammeln:**

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % einem Recycling zugeführt wird. Altpapier, das getrennt vom Restmüll erfasst und sauber gesammelt wird, muss weder deponiert noch verbrannt werden. Dadurch entfallen aufwändige Maßnahmen zur Restmüllbehandlung und -beseitigung und Restmüllkosten werden reduziert.

Österreichs Papierindustrie ist ein bedeutender Wirtschaftszweig. Mehr als 80 % der Produktion wird exportiert. So werden im Inland rund 9.500 Arbeitsplätze dauerhaft gesichert.

***Bitte Sammeln Sie auch weiterhin Altpapier sauber und dicht.  
So schonen Sie unsere Umwelt.***

### ***WICHTIG - Einstellung der öffentlichen Kunststoffsammlung:***

In Verbindung mit dem Bescheid über die Verpackungssammlung vom 30.12.2003 stellt die ARGE-V die öffentliche Kunststoffsammlung an den Sammelstellen der Gemeinden des Bezirkes Rohrbach ein.

Da der Schwerpunkt der Verpackungssammlungen im Bezirk in den Altstoffsammelzentren (ASZ) und bei der Mobilen Altstoffsammelinsel (MASI) liegt, werden über die öffentlichen Kunststoffcontainer ganz geringe Mengen gesammelt. Die öffentliche Kunststoffsammlung ist daher im Bezirk Rohrbach bis zu 10 x teurer als in den Städten. Als Ausgleich für die verstärkte Sammlung in den Altstoffsammelzentren (ASZ) und Mobilen Altstoffsammelinsel (MASI) bietet die ARGE-V dem BAV-Rohrbach eine Summe von €36.000,00 für 2004. In den nächsten Jahren wird sich diese Summe noch erhöhen.

Der Vorstand des BAV-Rohrbach hat daher in der letzten Vorstandssitzung beschlossen, das Angebot der ARGE-V anzunehmen und die Kunststoffsammlung in den Gemeinden einzustellen.

Der BAV ersucht um Verständnis, dass diese Maßnahme umgesetzt wird und weist darauf hin, dass die Bewohner des Bezirkes Rohrbach regelmäßig die Möglichkeit haben ein Altstoffsammelzentrum (ASZ), eine Altstoffsammelinsel (ASI) oder die Mobile Altstoffsammelinsel (MASI) aufzusuchen, um ihre leeren Kunststoffverpackungen ordnungsgemäß entsorgen zu können.

Die in Oepping vor dem Gemeindeamt aufgestellten Kunststoffcontainer wurden daher bereits entfernt. Bitter hier keine Kunststoffabfälle mehr ablagern.

***Verschmutzte und kleine Kunststoffverpackungen***

***bitte zum Restmüll!!!!!!***

**Die Gleichbehandlungsanwaltschaft** ist eine Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen (BMGF). Seit 1990 gibt es die Anwaltschaft in Wien, 1998 wurde die gesetzliche Grundlage zur Regionalisierung der Anwaltschaft geschaffen. Nach Innsbruck (1998), Graz (2000) und Klagenfurt (2001) wurde im Jänner 2003 die Arbeit im **Regionalbüro für Gleichbehandlungsfragen Oberösterreich in Linz** aufgenommen.

Gleichbehandlungsgesetz BGGG 1979/108 idF. BGGG I 2001/129

**Gilt für** alle privatrechtlichen Arbeitsverhältnisse (auch HeimarbeiterInnen)

- ausgenommen: land- u. forstwirtschaftliche ArbeiterInnen
- Bedienstete des Landes, des Bundes, einer Gemeinde oder eines Gemeindebundes

**Diskriminierung aufgrund des Geschlechts ist verboten** bei:

1. Begründung des Arbeitsverhältnisses
2. Festsetzung des Entgelts
3. Gewährung freiwilliger Sozialleistungen, die kein Entgelt darstellen
4. Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung auf betrieblicher Ebene,
5. beruflichen Aufstieg, insbesondere bei Beförderungen
6. sonstigen Arbeitsbedingungen
7. Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

**Diskriminierung ist auch**, wenn der Arbeitnehmer im Zusammenhang mit seinem Arbeitsverhältnis

1. vom Arbeitgeber sexuell belästigt wird oder
2. durch Dritte sexuell belästigt wird oder
3. der Arbeitgeber es schuldhaft unterlässt.....angemessene Abhilfe zu schaffen, wenn der Arbeitnehmer durch Dritte sexuell belästigt wird.

**Welche Unterstützung bietet die Regionalanwaltschaft für Gleichbehandlungsfragen?**

- Beratung von Betroffenen über die rechtlichen Möglichkeiten in ihrer Situation (Erstkontakt meist telefonisch oder per e-mail)
- Gespräche mit ArbeitgeberIn- und ArbeitnehmerInvertretung, um in der konkreten Situation Abhilfe zu schaffen
- Unterstützung beim Verfahren vor der Gleichbehandlungskommission
- Informationen von ArbeitgeberInnen über die Anwendung des GleichbGG
- Vorträge, Schulungen, Seminare zum Thema Gleichbehandlung und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Weitere Infos unter: [www.bmgf.gv.at](http://www.bmgf.gv.at) (Gleichbehandlung/Gleichstellung/GAW)



## Heimrauchmelder können Leben retten

Brandtote sind Rauchgastote – diese Regel gilt auch in Oberösterreich. Von den zehn Menschen, die hier durchschnittlich pro Jahr im Zuge eines Brandes ihr Leben verlieren, sterben neun nicht unmittelbar durch die Flammen sondern durch die Auswirkungen der giftigen Rauchgase. Das bedeutet aber auch, dass viele Brandtote heute noch leben könnten, denn meist haben die Bewohner genügend Zeit, um Alarmierungsmaßnahmen zu ergreifen oder zumindest vor den Flammen zu fliehen. Voraussetzung dafür ist, dass die Brandentstehung rechtzeitig bemerkt wird.



## Lebensgefahr in der Nacht

Ein sehr kostengünstiges und wirksames Hilfsmittel ist der Heimrauchmelder. An der richtigen Stelle montiert, setzt er schon bei geringer Rauchentwicklung einen schrillen Signalton ab und warnt so vor der Gefahr. Diese Warnfunktion ist gerade in der Nacht besonders wichtig, weil im Schlaf der Geruchssinn ausgeschaltet oder zumindest stark herabgesetzt ist. Der Rauch wird dann zu spät oder gar nicht bemerkt und die giftigen Gase nehmen dem Schlafenden das Bewusstsein, bevor er sich retten kann.

Diese lebensrettende Sicherheitsmaßnahme ist in den Baumärkten erhältlich und kostet ca. 8 – 12 Euro.

## ***Wichtige Information der Feuerwehr***

Nur wenig Freude bereitet den Feuerwehren Oberösterreichs ein seit Dezember sehr aktiver Verein, der sich selbst „Verein zur Förderung der Feuerwehren“ bezeichnet. Ob das Geld auch tatsächlich zu 100 % ankommt, ist derzeit noch in Frage zu stellen.

Nach den vorliegenden Informationen ist der Verein meist bei belebten Einkaufszentren aktiv und keilt dort um die Mitgliedschaft bzw. wird auch mit Telefonanrufen um die Mitgliedschaft geworben. Das Geld wird in der Folge abgebucht und der Verein verspricht, dass damit auch die Feuerwehr des eigenen Wohnortes unterstützt werden würde. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 120 Euro. Bislang hat dieser Verein noch keine Unterstützungen an Feuerwehren gegeben. Derzeit werden die eingehobenen Mitgliedsbeiträge nur für die Führung des Vereins verwendet, d.h. die Spende nützt nicht den Feuerwehren.

Seitens der Feuerwehren ergeht somit die Empfehlung, nicht auf Züge aufzuspringen, die sich den Namen von Rettungs- und Einsatzorganisationen zunutze machen. Wer seine örtliche Feuerwehr unterstützen möchte, soll sich gleich direkt mit der Feuerwehr selbst in Verbindung setzen.

# OBERÖSTERREICH IN DER EU

eine Informationsserie des Info-Point-Europa



„1. Mai 2004: Erweiterung  
der Europäischen Union“



Europalandesrat  
Viktor Sigl



## EUROPA ERWEITERN - CHANCEN ERWEITERN!

### 25 Staaten der EU im Überblick

<p><b>Königreich Belgien</b> Hauptstadt: Brüssel Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 30.519 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Königr. Großbritannien</b> Hauptstadt: London Einwohner: 60,1 Mio. Größe: 244.111 km<sup>2</sup> Währung: Pfund Sterling Mitglied seit: 1. 1. 1973</p>	<p><b>Republik Österreich</b> Hauptstadt: Wien Einwohner: 8,11 Mio. Größe: 83.857 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1995</p>	
<p><b>Bundesrep. Deutschland</b> Hauptstadt: Berlin Einwohner: 82,4 Mio. Größe: 357.000 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Republik Irland</b> Hauptstadt: Dublin Einwohner: 3,9 Mio. Größe: 70.284 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1973</p>	 <p><b>EU-BÜRGERSERVICESTELLE</b> des Landes Oberösterreich Altstadt 30, 4021 Linz Tel.: (0732) 7720-14020 Fax: (0732) 7720-14022 E-Mail: <a href="mailto:ipe.post@ooe.gv.at">ipe.post@ooe.gv.at</a> <a href="http://www.europainfo.at">www.europainfo.at</a></p>	<p><b>Republik Polen</b> Hauptstadt: Warschau Einwohner: 38,7 Mio. Größe: 312.678 km<sup>2</sup> Währung: Zloty Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>
<p><b>Republik Frankreich</b> Hauptstadt: Paris Einwohner: 59,5 Mio. Größe: 544.000 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Republik Griechenland</b> Hauptstadt: Athen Einwohner: 10,6 Mio. Größe: 131.909 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1981</p>		<p><b>Republik Slowakei</b> Hauptstadt: Pressburg Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 49.049 km<sup>2</sup> Währung: Sl. Krone Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>
<p><b>Republik Italien</b> Hauptstadt: Rom Einwohner: 58 Mio. Größe: 301.302 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Republik Portugal</b> Hauptstadt: Lissabon Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 92.110 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1986</p>	<p><b>Republik Estland</b> Hauptstadt: Tallinn Einwohner: 1,5 Mio. Größe: 45.227 km<sup>2</sup> Währung: Est. Krone Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>	<p><b>Republik Slowenien</b> Hauptstadt: Laibach Einwohner: 2 Mio. Größe: 20.250 km<sup>2</sup> Währung: Sl. Tolar Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>
<p><b>Gr. Herzogtum Luxemburg</b> Hauptstadt: Luxemburg Einwohner: 424.000 Größe: 2.586 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Königreich Spanien</b> Hauptstadt: Madrid Einwohner: 40,4 Mio. Größe: 504.800 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1986</p>	<p><b>Republik Lettland</b> Hauptstadt: Riga Einwohner: 2,46 Mio. Größe: 64.597 km<sup>2</sup> Währung: Lats Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>	<p><b>Tschech. Republik</b> Hauptstadt: Prag Einwohner: 10,3 Mio. Größe: 78.864 km<sup>2</sup> Währung: Tsch. Krone Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>
<p><b>Königreich Niederlande</b> Hauptstadt: Amsterdam Einwohner: 16,1 Mio. Größe: 41.526 km<sup>2</sup> Währung: Euro Gründungsmitglied</p>	<p><b>Republik Finnland</b> Hauptstadt: Helsinki Einwohner: 5,2 Mio. Größe: 338.000 km<sup>2</sup> Währung: Euro Mitglied seit: 1. 1. 1995</p>	<p><b>Republik Litauen</b> Hauptstadt: Vilnius Einwohner: 3,7 Mio. Größe: 65.301 km<sup>2</sup> Währung: Liats Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>	<p><b>Republik Ungarn</b> Hauptstadt: Budapest Einwohner: 10,2 Mio. Größe: 93.030 km<sup>2</sup> Währung: Forint Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>
<p><b>Königreich Dänemark</b> Hauptstadt: Kopenhagen Einwohner: 5,4 Mio. Größe: 43.080 km<sup>2</sup> Währung: Dän. Krone Mitglied seit: 1. 1. 1973</p>	<p><b>Königreich Schweden</b> Hauptstadt: Stockholm Einwohner: 8,9 Mio. Größe: 450.000 km<sup>2</sup> Währung: Schwed. Krone Mitglied seit: 1. 1. 1995</p>	<p><b>Republik Malta</b> Hauptstadt: Valletta Einwohner: 378.000 Größe: 316 km<sup>2</sup> Währung: Malt. Lira Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>	<p><b>Republik Zypern</b> Hauptstadt: Nikosia Einwohner: 770.000 Größe: 9.251 km<sup>2</sup> Währung: Zypern-Pfund Mitglied ab: 1. 5. 2004</p>